

# SACHSTANDSBERICHT: VERKEHR

## Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich der Stadt Herrieden

- Tempo 30 (komplett/temporär/abschnittsbezogen) in der Nürnberger Str. Hohenberger Str., Münchner Str., Stegbrucker Straße (im Bereich der Wohnbebauung), in der Altstadt: Kommunen, die in vergleichbaren Fällen erfolgreich Tempo 30 angeordnet haben, wurden kontaktiert, Anordnungen werden vorbereitet
- Bessere Ausleuchtung der Fußgängerüberwege werden derzeit geprüft
- Kontinuierliche Beseitigung von Unebenheiten in der Asphaltdecke auf den viel befahrenen Straßen, auch Kanaldeckel-Nivellierung
- Kommunales Förderprogramm für private Lärmschutzmaßnahmen entlang viel befahrener Straßen wird von Verwaltung vorbereitet
  - Förderentwurf erfordert Abstimmung mit Fachbüro
  - Angebot von Fachbüro wird eingeholt
- Zusätzlicher Fahrbahnteiler in der Nürnberger Str. mit entsprechender Ausleuchtung
- Begutachtung der bestehenden Kreisverkehre (Zuständigkeit Stadt Herrieden) und ggf. Umsetzung bauliche Veränderungen zur Lärmreduktion und Steigerung der Verkehrssicherheit
- Prüfauftrag: sinnvolle Lärmschutzmaßnahmen (Wand/Wall) in der Nürnberger und Neunstetterstr.
- Markierungsarbeiten

## Maßnahmen, die der Genehmigung durch übergeordnete Behörden bedürfen

- Verkehrsschau für
  - Tempo 30 (komplett/temporär/abschnittsbezogen) in Neunstetter Str., in der Altstadt, in der Ansbacher Str. (Umgriff der KiTa „Unterm Regenbogen)
    - Tempo 30 in der Vorderen Gasse/Marktplatz/Bahnhofstr. erneut beantragt und zwischenzeitlich bereits erneut abgelehnt
  - Versetzung des Ortschaftschildes Richtung Neunstetten an den Kreisverkehr bei Mühlbruck oder Tempo 50 bis zum Kreisverkehr bei Mühlbruck
  - Versetzung des Ortsschildes Richtung Hohenberg
  - Tempobeschränkung zwischen Herrieden und Hohenberg auf 70 km/h
  - Versetzung des Ortsschildes Richtung Rauenzell auf Höhe ans Ende des Parkhauses
  - Beschilderung zur Lenkung des Schwerlastverkehrs
  - Fahrbahnteiler in der Neunstetter und Ansbacher Str.
  - Begutachtung der bestehenden Kreisverkehre (Staatsstraßen) und ggf. Umsetzung bauliche Veränderungen zur Lärmreduktion und Steigerung der Verkehrssicherheit
- Fußgängerüberweg Weidenweg/Rauenzell – Abstimmung mit staatlichem Bauamt

## ALTSTADT

- Stahlpoller zur Erhöhung der Fußgängersicherheit und stabile Fahrradabstellvorrichtungen in der Vorderen und Hinteren Gasse:
  - Fördermittel durch Städtebauförderung in Aussicht gestellt, Bedingung: Gesamtkonzept für Vordere und Hintere Gasse, Planungsgrundlagen für Hintere Gasse nicht vorhanden, Vermessung beauftragt
  - Erarbeitung von Umsetzungsvorschlägen für die Hintere Gasse
  - Beratung der Maßnahmen für die Hintere Gasse im BuV-Ausschuss
  - Stellen des Förderantrags
  - Nach Förderbescheid: Ausschreibungen der Maßnahmen
  - Vergabe der Maßnahmen durch BuV-Ausschuss
  - Umsetzung der Maßnahmen
  - Maßnahmen wurden im Feb./März umgesetzt
- Überplanung der Vorderen Gasse bzw. Bahnhofstraße auch die Verbeiterung der Fußwege an sensiblen Stellen

## AUßENORTE

- 26./27 April 2021 Vor-Ort-Termine mit Verkehrsplaner R. Ulzhöfer in der Altgemeinde Rauenzell, Altgemeinde Neunstetten, Hohenberg, Stegbruck, Elbersroth, Gräbenwinden, Birkach
- Vor-Ort-Termine mit dem Verkehrsplaner in den Altgemeinden Stadel, Oberschönbronn, Lammelbach, Roth

## RADVERKEHR

- Beauftragung Radverkehrskonzept
- Vororttermin mit Verkehrsplanerin
- Radverkehrskonzept wurde am 22.03. im BV-Ausschuss beraten
- Radverkehrskonzept wurde am 06.04.2022 im Stadtrat beschlossen
- Einzelne Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept wurden am 24.05.2022 im Bau- und Verkehrsausschuss behandelt
- AGFK Vorbereitung am 07.07.2022 im Stadtschloss
- Aufnahme der neuen Mitgliedskommunen (AGFK) am 18.07.2022 in der Residenz in München – Frau erste Bürgermeisterin Jechnerer hat die Aufnahmeurkunde überreicht bekommen

## VERKEHRSERHEBUNG

- Verkehrsbefragung mit der Polizei am 20. Juli 2021

## ENTWICKLUNG DES VEP

- Stadtratsklausur am 21. Mai 2021
- Beschlussfassung über weiteres Vorgehen in der Stadtratssitzung am 16. Juni 2021
- Beschlussfassung über weitere Mitglieder der Unterstützungsgruppe durch den Stadtrat

- Auswertung der Verkehrsbefragung vom 20. Juli 2021, Ergebnispräsentation voraussichtlich im September
- Vorbereitung der Bürger-Workshops durch Unterstützungsgruppe ab September
- Präsentation des Radverkehrskonzeptes im Dezember
- Bürgerworkshops im Januar
- VEP Treffen am 22.11.2021 – Bürgerworkshops Themen besprochen und Termine festgelegt
  - 14./15.01.2022 – Außenorte
  - 21./22.01.2022 – ÖPNV
  - 28. Und 29.01.2022 – Radverkehr/Fußgänger
- Bürgerworkshop: Altstadt am 01./02.04.2022 (mangels Teilnahme abgesagt)
- Bürgerworkshop: Motorisierter Individualverkehr am 29./30.04.2022
- Link zur Dokumentation des Bürgerworkshops:
  - [https://www.herrieden.de/media//seiten-stadt/pdf/verkehrskonzept/Dokumentation%20Workshop%20MIV%2029\\_%20und%2030\\_04\\_2022.pdf](https://www.herrieden.de/media//seiten-stadt/pdf/verkehrskonzept/Dokumentation%20Workshop%20MIV%2029_%20und%2030_04_2022.pdf)
- Stadtrat Klausur am 29.10.2022 – Herr Ulzhöfer, PSLV, wird das Verkehrskonzept vorstellen

#### BÜRGERVERSAMMLUNGEN / WORKSHOPS

- 05. Juli 2021 Vor-Ort-Termin mit Anwohnern des Kreisverkehrs beim Wohnzentrum Schüller
- 05. Juli 2021 Bürgerversammlung mit Anwohnern der Bahnhofstr./Winner Weg/Schlosswasen

#### LÄRMGUTACHTEN

- Aktuelle Infos vom Büro Möhler + Partner, Bamberg

Sehr geehrte Frau Jechnerer,

vielen Dank für das gestrige konstruktive Abstimmungsgespräch, das wir gerne noch einmal zusammenfassen:

Schalltechnisch zu untersuchen sind der **Bestandsfall** sowie der **Prognose-Nullfall 2035**. Die Varianten gemäß E-Mail vom 17.05.2022 sind vorerst nicht zu betrachten.

Für den Bestandsfall wird mittels eine Hotspot-Analyse die Belastung im jetzigen Zustand abgebildet, eine Beurteilung anhand der gültigen Lärmschutz-Richtlinien-StV durchgeführt sowie Überschreitungen der grundrechtlichen Zumutbarkeitsschwelle von 70 dB(A) am Tag bzw. 60 dB(A) in der Nacht dargestellt. Daraus abgeleitet werden „weiche“ Maßnahmen wie beispielsweise die Einrichtung einer Zone 30 mit deren Auswirkungen aufgezeigt.

Im Prognose-Nullfall ist die Entwicklung der verkehrlichen Belastung unter Annahme des bestehenden Straßennetzes darzustellen. Für den Prognose-Nullfall findet auch der durch das Neubaugebiet Schrotfeld 4 und die Erweiterung der Firma Schüller generierte Mehrverkehr bereits Berücksichtigung.

Das zu betrachtende Gebiet umfasst die Stadt Herrieden mit den Gemeindeteilen Schernberg, Hohenberg, Neunstetten und Rauenzell.

Folgende Unterlagen werden für die Berechnung benötigt:

- Übersichtskarte der Fahrgeschwindigkeiten auf den einzelnen Straßenabschnitten (Stadt Herrieden, bereits geliefert am 31.05.2022)
- B-Plan Nr. 15.4 Schrotfeld (Stadt Herrieden, bereits geliefert am 31.05.2022)
- Exceltabelle mit der Darstellung der Streckenabschnitte und deren Belastung/Entlastung (Hr. Ulzhöfer, ausstehend)
- Flächennutzungsplan (Entwurf abrufbar über die Homepage der Stadt Herrieden)

- Fehlendes DGM im östlichen Bereich der Stadt Herrieden sowie im Bereich der Gemeindeteile Hohenberg und Schernberg (Beschaffung durch Möhler + Partner)

Die Fertigstellung der Unterlagen ist bis Ende Juli 2022 vorgesehen.

## VERKEHRSSCHAU

Verkehrsschau am 01.07.2021 – Bekanntgabe der Ergebnisse im BV-Ausschuss am 28.09. und 07.12.2021

Verkehrsschau am 15.12.2021 – Bekanntgabe der Ergebnisse im BV-Ausschuss am 18.01.2022

Verkehrsschau des LRA Ansbach im Januar – Bekanntgabe im BV-Ausschuss am 08.02.2022